

# **Niederschrift**

**über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Geinsheim  
der Stadt Neustadt an der Weinstraße  
am Donnerstag, dem 13.02.2020, 19:30 Uhr,  
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Geinsheim**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

## **TAGESORDNUNG:**

1. Vereidigung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Stechmückenbekämpfung  
Sachstand und neue Faktoren, Information durch den NABU
3. Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen  
Antrag der FWG vom 12.12.2019
4. Bauangelegenheiten
5. Mitteilungen und Anfragen

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter von NABU und KABS, sowie die Presse.

### **TOP 1**

#### **Vereidigung eines Ortsbeiratsmitgliedes**

---

Die Ortsvorsteherin vereidigt das neue Mitglied des Ortsbeirates und verpflichtet es per Handschlag.

### **TOP 2**

#### **Stechmückenbekämpfung**

#### **Sachstand und neue Faktoren, Information durch den NABU**

---

Der Vertreter des NABU und der Vertreter der KABS stellen das Projekt, welches das größte seiner Art in Rheinland-Pfalz ist, vor und erläutert es ausführlich per Powerpoint-Präsentation.

Der Vorschlag einer Exkursion zu diesem Thema wird für gut befunden. Die Exkursion soll durchgeführt werden.

### **TOP 3**

#### **Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen**

##### **Antrag der FWG vom 12.12.2019**

---

Die Ortsvorsteherin verliest den Antrag der FWG. Sie erläutert die Mail von einer Mitarbeiterin der Abt. 220 Stadtplanung vom 03.02.2020 über den aktuellen Stand der geplanten Windkraftanlagen, u. a. in der Gemarkung Geinsheim. Lt. Sprecher der FWG müssten drei Anlagen gebaut werden und es bestehen Bedenken.

Die CDU erweitert den Antrag mit der Begründung: Die Stadtverwaltung Neustadt plant offensichtlich, Flächen im Bereich des Golfplatzes bzw. nördlich davon als Vorrangflächen für Windenergienutzung auszuweisen, nachdem auf das Vorranggebiet Mußbach vor allem wegen fehlender Windhöflichkeit verzichtet wurde. Zwischenzeitlich werden zudem negative Auswirkungen auf das angrenzende Vogelschutzgebiet erwartet, zumal Wiedehöpfe in diesem Gebiet siedeln.

Welche Flächen in der Nähe der Geinsheimer Biotope eingeplant werden sollen, wurde bisher aus unerfindlichen Gründen nicht bekannt gegeben. Es verfestigt sich der Eindruck, dass durch Zurückhalten der wichtigen Standortinformationen Widerstände gegen die

Planungen verhindert werden sollen.

Fehlende Windhöflichkeit auf der windabgewandten Seite (Lee) von Weinbiet und Kalmit, die das Erreichen eines betriebswirtschaftlich positiven Ergebnisses beim Betrieb solcher Anlagen verunmöglichen, was als Grund für die Ablehnung der Bauprojekte auf Mußbacher Gebiet bereits Konsens einer breiten Mehrheit im Stadtrat. Die fehlende betriebswirtschaftliche Rentabilität muss auch für die Gemarkung von Geinsheim gelten. Fehlende Windhöflichkeit ist unverständlicherweise laut den gesetzlichen Regelungen kein Hinderungsgrund für den Bau von Windenergieanlagen, die entsprechend der Energiewende als Ersatz für grundlastfähige konventionelle Stromerzeugungsanlagen dienen sollen. Immer wieder wird der Begriff „Planerische Steuerung“ genutzt, um die Notwendigkeit der Ausweisung von Vorranggebieten zu rechtfertigen. Sinn und Zweck der Erzeugung von Flatterstrom mit Windenergieanlagen, dem jegliche Korrespondenz zum Stromverbrauch fehlt, wird nicht hinterfragt. Dieser Vorgehensweise muss endlich energisch widersprochen werden. Zumal kein volkswirtschaftlicher Nutzen aus der Windenergie erwächst, aber die Umwelt durch die Verspargelung der Landschaft stark beschädigt wird.

Fazit: Der Ortsbeirat schließt eine Ausweisung von Vorrangflächen auf Geinsheimer Gemarkung aus und stimmt hierüber ab. Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, d. h. einstimmig, da 3 Mitglieder nicht anwesend sind.

#### **TOP 4**

##### **Bauangelegenheiten**

---

- Dem Bauvorhaben BV-Nr.: 00456-19, Im Hirschgarten, wird einstimmig zugestimmt.
- Das Bauvorhaben BV-Nr.: 454-19, Dr.-Haußner-Straße, wird zur Kenntnis genommen.
- Das Bauvorhaben BV-Nr. 354-19, Geitherstraße, wird zur Kenntnis genommen.
- Das Bauvorhaben BV-Nr. 372-19 wurde der Vorbescheid positiv erteilt.

#### **TOP 5**

##### **Mitteilungen und Anfragen**

---

Es gibt für Geinsheim ein sog. Eh Da-Konzept. Hier handelt es sich um Flächen, die zur Biodiversität genutzt werden können.

Am 19.03.2020 findet im Pfarrer-Nardini-Heim ein Vortrag über naturnahes Gärtnern statt.

Der ESN erstellt zurzeit in Konzept zur Müllverwertung. Z. B. Annahmeplätze für Gartenabfälle, Gelbe Tonne, etc. Es würde auch ein Mitarbeiter des ESN zu einer Sitzung des Ortsbeirates kommen und das Konzept vorstellen. Dies wird vom Ortsbeirat befürwortet. Termin wird noch vereinbart. Ein Mitglied schlägt vor, dass dann auch der Gestaltungsspielraum erläutert wird.

Es soll eine Gedenktafel für die Opfer des Nationalsozialismus in Geinsheim aufgestellt werden. Standort liegt noch nicht fest. Außenwand der Friedhofshalle wird für gut befunden. Über Material und Preis muss noch mit den Verantwortlichen gesprochen werden. Das Vorhaben erhält die einstimmige Unterstützung des Ortsbeirates.

Am 18.03.2020 um 14.00 Uhr findet beim DLR in Neustadt ein Termin zur Flurbereinigung Geinsheim Acker Süd statt. Teilnehmen werden Mitglieder der Bauern- und Winzerschaft, ein Vertreter der CDU im Ortsbeirat und die Ortsvorsteherin.

Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass jedes Mitglied des Ortsbeirates per E-Mail eine Powerpoint-Präsentation zum Vortrag über den Flächennutzungsplan erhalten hat. Auf dieses Thema gehen wir in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen ein.

Die Baumschule Schwabengütle wird evtl. in den nächsten fünf Jahren aufgegeben. Ggf. muss hier eine Nutzungsumwandlung erfolgen. Der jetzige Eigentümer setzte die Ortsvorsteherin in Kenntnis, um eventuelle Anfragen beantworten zu können.

Die Termine für die Sitzung im Jahr 2020 werden bekanntgegeben und an jedes Mitglied ausgegeben: 22.04., 24.06., 19.08., 21.10. und 16.12.

Damit der Baumständer vor der Ortsverwaltung nicht bei jedem Gebrauch auf- und abmontiert werden muss, schlägt die Ortsvorsteherin vor, eine Metallstehle aus Blech anfertigen zu lassen, die über den Baumständer gestülpt werden sollte. Diese sollte mit dem Schriftzug „Geinsheim“ versehen werden und in der Dunkelheit beleuchtet sein. Somit wäre das Problem mit dem ewigen Auf- und Abbauen gelöst.

Ein Mitglied der CDU will sich bis dahin um den Auf und Abbau des Baumhalters kümmern. Dieser soll beim SVG zwischengelagert werden.

Der Rückschnitt des Baumes Ecke Altenbach/Storchenpfad muss mit der Verwaltung geklärt werden.

Die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer am Storchenpfad ist nicht gewährleistet. Motorisierte Fahrzeuge passieren den Weg. Es ist darüber nachzudenken, ob wieder die Wegesperren montiert werden sollten, die Fahrradfahrer zum Ab- und Wiederaufsteigen zwingen.

In Gommersheim wird ein Seniorenheim gebaut. Informationen hierzu liegen der Ortsverwaltung vor.

Ende der Sitzung: 21:27 Uhr

Ortsvorsteherin

Protokollführerin